

Mit zweitem Heimsieg verabschieden

Turnteam Linden in 2. Liga ohne Druck gegen Schlusslicht Grünstadt / Platz drei und inoffizieller Titel des besten Punktesammlers sind drin

LINDEN (ee). Für die Gäste aus Grünstadt ist der siebte und letzte Wettkampftag der 2. Turn-Bundesliga Nord gegen das Turnteam Linden der „Tag der Entscheidung“. Denn mit Grünstadt tritt am morgigen Samstag (ab 18 Uhr) in der Lindener Stadthalle das aktuelle Schlusslicht an, das sich nur mit einem Sieg noch vom drohenden Abstieg retten kann. Das Turnteam erweist sich dagegen als ein starker Aufsteiger, auch wenn die Schütz-

linge von Trainer Christian Hambüchen am vergangenen Samstag in Koblenz eine bittere Niederlage einstecken mussten, so ist der Klassenerhalt nach drei Siegen bereits vorzeitig gesichert.

Damit können Kapitän Tim Pfeiffer und seine Teamkameraden befreit aufturnen und vor heimischer Kulisse nochmals ein Ausrufezeichen setzen. Zudem geht es auch darum, die Heimbilanz etwas zu verbessern, denn bisher gab es

vor heimischem Publikum lediglich einen Sieg.

Trotz mittlerweile zehn Punkten Rückstand auf Eduard Yermakov (87 Punkte) vom Mitaufsteiger Eintracht Frankfurt hat der Jordanier Adham Alsqour (77 Punkte) noch Chancen, den inoffiziellen Titel als bester Punktesammler der 2. Bundesliga zu erringen. Vor allem seine spektakuläre Reck-Übung mit einem Doppelsukahara-Abgang dürfte auch

diesmal wieder für Furore sorgen.

Mit einem Sieg kann das Turnteam Linden, das aktuell auf dem vierten Platz hinter der ebenfalls 6:6-Punkte aufweisenden KTG Heidelberg rangiert, die Runde noch auf dem Bronzerang abschließen. Weil es für Grünstadt um alles geht, werden die Lindener auf einen hochmotivierten Gegner treffen, der alles in die Waagschale werfen wird, um sich den Klassenerhalt zu sichern.